



Foto: Jaeger

Werner Sindt
Das Kautschbrevier

Gefasste Prosa und zerstreute Verse · Ein heiteres Buch für seine Freunde
In farbigem Pappband RM 2.50

11.-20. Tausend

Die ersten 10000 Exemplare waren innerhalb 4 Wochen vergriffen!

Hier vorrätig

Viele Ihrer Kollegen beziehen das Buch hundertweis! Staffelrabatt! © S. A. Herbig · Berlin

Dr. Paul Sechter

schreibt:

Die Sammlung dieser „Gefassten Prosa und zerstreuten Verse“ bildet in der Tat ein Brevier für die Couch. Sie ist leicht und reizend gefasst, ein richtiges kleines Buch zum faulen Schmökern, weil es die Faulheit immer wieder erschüttert und zum aktiven Mitlachen aufrüttelt. Dieser Mann nimmt die Welt nicht ernst und sich selber auch nicht: er lacht über sich mit dem gleichen witzigen Behagen wie über die Welt und kommt niemals auf den schrecklichen Gedanken, sich pathetisch zu nehmen... Sein Witz ist mehr als Witz, weil er nicht nur mit den Worten sein Unwesen treibt, sondern mit der Wirklichkeit selber... Er hat die Magie des Wortreichs erlebt und darunter die Welt ohne Magie... Aus der faulsten Redensart läßt er mit drei, vier Assoziationen die schillernde Seifenblase einer tiefsinnigen Erkenntnis steigen und bringt sie selber mit der fröhlichen Skepsis des Ungebundenen noch im gleichen Moment zum Zerspringen — durch irgendein neues Wort... Morgenstern ist neben ihm ein Tragiker... So liest man in seinem Buch mit dem beglückten Gefühl völligen Unbelastetbleibens. Man macht seine Sprachspäße mit... froh, daß es Derartiges überhaupt gibt.

Berliner Tageblatt, 27. 3. 1938